

# mobilewelten

01/2007

## Das Alber Infomagazin für Krankenkassen

### Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit der anstehenden Gesundheitsreform drohen den gesetzlichen Krankenkassen enorme Finanzdefizite. Ein Ausgleich über eine Beitragserhöhung kann den Verlust von Mitgliedern an die privaten Krankenkassen nach sich ziehen. So heißt es für die gesetzlichen Krankenkassen zu haushalten, um trotzdem eine gute medizinische Versorgung ihrer Mitglieder zu gewährleisten. Wie wir Sie dabei unterstützen wollen, erfahren Sie in dieser Ausgabe mit unseren Beiträgen über das Alber Training Center auf Seite 1 und 2 sowie die Mehrwertsteuerregelungen für Hilfsmittel auf der Seite 4.

Sparen soll man an vielen Stellen, nur nicht bei Innovationen. Ständig arbeitet Alber an der Weiterentwicklung seiner Produkte, zum Beispiel am neuen Zusatzantrieb Quix. Über diesen und andere Neuigkeiten berichten wir auf Seite 2. Im neuen Produkthandbuch können Sie sich schließlich einen Überblick über alle Alber-Hilfsmittel verschaffen. Mehr dazu auf Seite 3.

Mit unseren Produkten möchten wir behinderten Menschen helfen – dazu gehört für uns auch gesellschaftliches Engagement. Auf Seite 3 stellen wir Ihnen drei Initiativen vor, die wir durch Spenden unterstützen.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße aus Albstadt



Ralf Ledda  
Geschäftsführer

### Das Alber Training Center Mehr als nur Theorie

Routiniert zieht Peter Klink, der neue Schulungsleiter bei Alber, die letzte Schraube an und erklärt den Teilnehmern des Anbau-Workshops, wie der Anbau eines Rollstuhlantriebs funktioniert. Die Teilnehmer schauen gespannt zu, denn gleich müssen sie selbst den Schraubenzieher in die Hand nehmen.

„Theorie reicht nicht aus“, ist sich Peter Klink sicher. „Deshalb müssen die angehenden Reha-Techniker gleich mitschrauben.“ Auch Reparaturen und die Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen werden im Service-Workshop nicht nur demonstriert, sondern gleich von den Teilnehmern mit durchgeführt.

Im Jahr 2006 haben bei Alber im Haus 17 Workshops für Reha-Techniker und -Berater stattgefunden. 175 Teilnehmer haben dabei Zertifikate erworben. Der eigens für die Schulungen ausgestattete Raum bei Alber wird häufig genutzt, denn die Nachfrage nach den unterschiedlichen Seminaren (siehe Abb. Seite 2) steigt ständig.

#### Wissen direkt ab Werk

Workshops, die direkt bei Alber stattfinden, haben den Vorteil, dass die Schulungsleiter spontan auf sämtliche Fragen zu allen Geräten eingehen können. „Wenn ein Teilnehmer etwas wissen will, was über den eigentlichen Lernstoff hinausgeht, können wir das entsprechende Bauteil schnell aus der Werkstatt holen“, erklärt Peter Klink. Außerdem unterstützen Kollegen aus Montage, Anbau und Service den



Schulungsleiter und geben ihre Erfahrungen in den Workshops weiter.

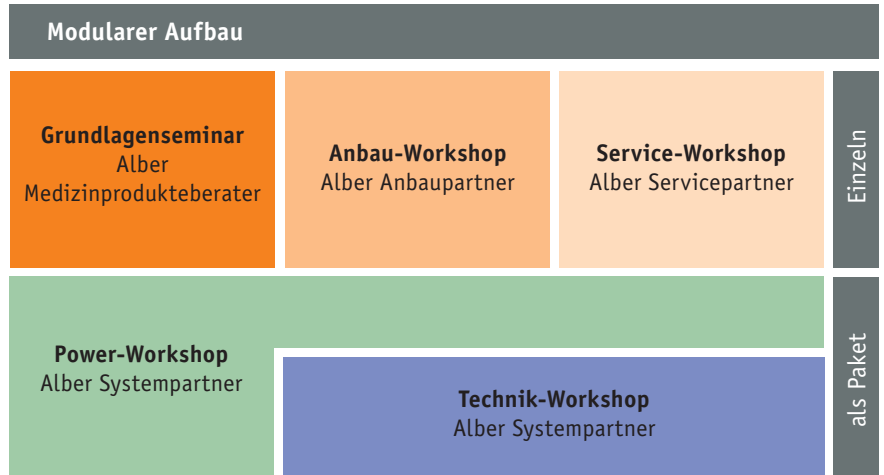
Reha-Techniker ist keine geschützte Bezeichnung und die Aufgabengebiete unterscheiden sich sehr. Zudem haben die Quereinsteiger unterschiedliche Vorkenntnisse. Umso wichtiger sind Zertifikate, die bescheinigen, dass ein Reha-Techniker sich das Wissen über bestimmte Medizinprodukte angeeignet hat.

Nur ein zertifizierter Reha-Berater ist in der Lage, eine kompetente Einweisung zu geben und darüber hinaus das Hilfsmittel individuell auf den Nutzer und das jeweilige Krankheitsbild anzupassen. Bei einem Multiple-Sklerose-Patienten kann beispielsweise nach jedem Krankheitsschub der Zusatzantrieb e-motion neu auf die veränderten Kraftverhältnisse eingestellt werden.

Nach einem Workshop erkennen die Reha-Techniker schnell, ob eine Reparatur selbst durchgeführt werden

Lesen Sie weiter auf Seite 2

kann oder ob es sinnvoller ist, auf das umfangreiche Serviceangebot von Alber zurückzugreifen. Schnelle und treffsichere Diagnosen sorgen für wirtschaftliche Vorteile bei Instandsetzungen und Reparaturen. Wollen Sie auch eine Exkursion zu Alber machen? Peter Klink freut sich auf alle Gäste, die das Angebot nutzen. Anfragen bitte über unseren Kundenservice unter der Telefonnummer 0800 9096999. Informationen über die Serviceleistungen von Alber (24-Stunden Ersatzteil-Service, 48-Stunden Mobilitäts-Service, 5-Werktag Reparatur-Service usw.) finden Sie auf [www.alber.de/service](http://www.alber.de/service).



Alle Seminare von Alber im Überblick

## Produkte

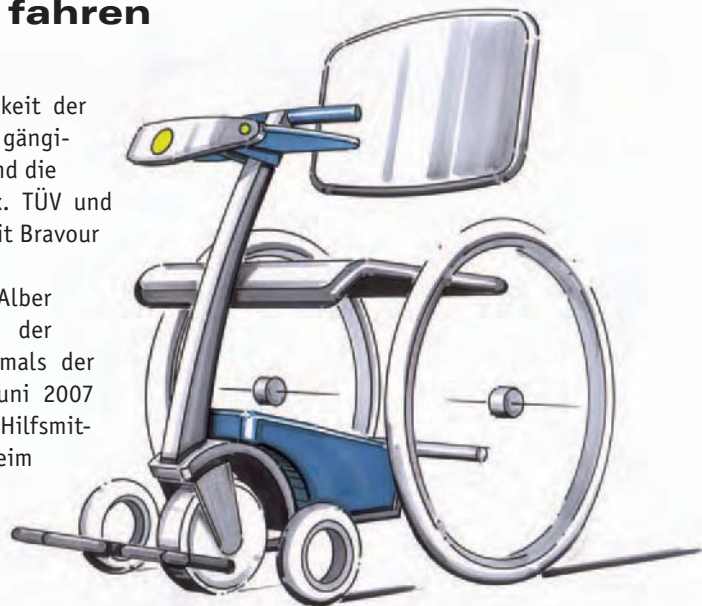
### Quix – spielend einfach Rollstuhl fahren

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung bei Alber ist ständig dabei, neue Ideen zu verwirklichen. Mit dem Quix präsentiert Alber einen völlig neuartigen und sehr benutzerfreundlichen Rollstuhlzusatzantrieb.

„Im Quix sind einige clevere Innovationen verarbeitet, auf die wir sehr stolz sind“, erklärt Michael Urso, Produktmanager bei Alber. Der Quix ist durch seine Lenkersteuerung vor allem für ältere, eingeschränkt gehfähige Personen geeignet, die mit einem Joystick nicht zurechtkommen. Die ausgesprochene Bedienerfreund-

lichkeit und die Möglichkeit der Kombination mit allen gängigen Rollstuhlmodellen sind die Besonderheiten des Quix. TÜV und Anwendertests wurden mit Bravour bestanden.

Am 10. Mai 2007 stellt Alber den Zusatzantrieb auf der Rehab in Karlsruhe erstmals der Öffentlichkeit vor. Ab Juni 2007 ist der Quix lieferbar; die Hilfsmittelnummer ist bereits beim Medizinischen Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (MDS) beantragt.



## Messekalender '07

Besuchen Sie Alber auf den folgenden Messen. Gerne führen wir Ihnen unsere Produkte vor oder beantworten Ihre Fragen.

Messe/Ort	Termin
Expolife Köln	19.04. – 21.04.
Mannheimer Maimarkt	28.04. – 08.05.
Rehab Karlsruhe	10.05. – 12.05.
Pflegemesse Leipzig	11.09. – 13.09.
Rehacare Düsseldorf	03.10. – 06.10.

## Produkte

### Viamobil: neue Hilfsmittelnummer

Der MDS hat die Schiebe- und Bremshilfe **viamobil eco V14** in das Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen; die Hilfsmittelnummer lautet **18.99.04.1012**.

Für seine Aufnahme hat das **viamobil eco** nicht nur erfolgreich Tests eines unabhängigen Prüfinstituts bestanden, sondern bewährte sich auch bei einer Gebrauchstauglichkeitsstudie mit potenziellen Nutzern. Außerdem erfüllt das **viamobil eco** alle darüber hinausgehenden konstruktiven und funktionalen Anforderungen, die der MDS stellt.

**viamobil V15: Zuladungslimit erhöht**  
Das **viamobil V15** ist eine besonders leistungsfähige Schiebe- und Bremshilfe. Dank technischer Verbesserungen ist sie in der Lage, Rollstuhlfahrer mit bis zu 160 kg Gewicht sicher zu schieben und zu bremsen (bisher: 130 kg Personengewicht). Selbst mit voller Zuladung bewältigt das Hilfsmittel Steigungen und Gefälle bis zu 11 Prozent. Während Alber das neue **viamobil eco V14** für den Anbau an Standard-Rollstühle konzipierte, kann das **V15** an beinahe jeden Rollstuhl auf dem Markt – auch an Multifunktionsstühle – angebaut werden.

## Alber unterstützt Behinderte und hilfsbedürftige Kinder

Jedes Jahr spendet Alber an Organisationen, die hilfsbedürftige Menschen unterstützen: Kurz vor Weihnachten ging der Betrag von 7.500 Euro an Hilfsprojekte in Albstadt, Russland und Bolivien.

Im **Club Handicap** in Albstadt gestalten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ihre Freizeit. Das Angebot reicht von Aktivitäten wie Schwimmen, Backen oder Inlineskating bis hin zum gemeinsamen Urlaub unter Palmen. Behinderte Menschen erhalten hier die Möglichkeit, aktiv zu sein und die eigene Persönlichkeit zu entfalten.  
[www.club-handicap-albstadt.de](http://www.club-handicap-albstadt.de)



Individuelle Betreuung der behinderten Kinder im Heilpädagogischen Zentrum in Moskau.



Die Gruppe der Kleinsten im neuen Kindergarten in Ushpa-Ushpa.

Eine Gruppe junger Menschen, die in Russland ein freiwilliges soziales Jahr absolvierte, hat **Iwanuschka** ins Leben gerufen. Behinderte Menschen leben dort teilweise noch unter unwürdigen Bedingungen und werden oft schon im Säuglingsalter in staatlichen Pflegeheimen untergebracht. Iwanuschka versucht zusammen mit den Pflégern und Eltern Missstände zu beheben und die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern.  
[www.iwanuschka.de](http://www.iwanuschka.de)

**Ushpa-Ushpa** ist ein kleines Dorf in Bolivien. Ein deutscher Entwicklungshelfer hatte 2004 die Idee, dort einen Kindergarten zu bauen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Sponsoren, einem Dorf und einem Helferteam wird beim Bau einer Schule, bei der Erwachsenenbildung und der Förderung des Dorflebens fortgesetzt. Ziel ist es, den Teufelskreis aus Arbeitslosigkeit und Armut zu durchbrechen.  
[www.ushpa-ushpa.com](http://www.ushpa-ushpa.com)

## Produkthandbuch Neuaufgabe

Seit Januar ist das **Alber Produkt-** handbuch in seiner neuesten Auflage erhältlich.



Dieses Werk, mit dem auch der Sanitätsfachhandel arbeitet, beinhaltet Preise, Ersatzteile und Informationen zu allen Alber Mobilitätsprodukten, zu den Leistungen rund um das Alber Service Center und zum Unternehmen allgemein. Alle Informationen

finden Sie auch auf einer dem Buch beiliegenden CD-ROM. Gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar des Alber Produkthandbuchs zu. Schicken Sie uns dazu bitte beiliegende Antwortkarte ausgefüllt zu.

- Bitte senden Sie mir das Produkthandbuch zu.
- Bitte senden Sie mir das Urteil des Bundessozialgerichts zu den Hilfsmitteln zu.
- Bitte streichen Sie mich aus dem Verteiler.
- Senden Sie eine Ausgabe der *mobilewelten* auch an folgende Anschrift/Kontaktperson:

Herr/Frau	
Anschrift	
Herr/Frau	
Anschrift	

## Was ist ein Hilfsmittel?



Jörg Hackstein ist Partner der Hartmann Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mit Sitz in Lünen und Mannheim. Die Kanzlei ist spezialisiert auf den Gesundheitsmarkt und bietet qualifizierte Rechtsberatung für Leistungserbringer, Hersteller, Verbände und Versicherte im Hilfsmittelsektor.

Nicht alles, was kranken oder behinderten Menschen den Alltag erleichtert, ist ein Hilfsmittel und damit leistungspflichtig. Im August 2006 präzisierte das Bundessozialgericht die genauen Kriterien.

Weil sie eine Vojta-Behandlungsliege nicht als Hilfsmittel anerkannte, verweigerte eine Krankenkasse einem Kunden

die Leistungspflicht. Im folgenden Rechtsstreit sorgte das Bundessozialgericht für Aufklärung:

Gemäß §31 SGB IX sind Hilfsmittel Gegenstände, die von dem Patienten getragen oder mitgeführt werden, um eine Behinderung auszugleichen oder den Erfolg einer Heilbehandlung zu sichern.

Im Falle eines Wohnungswechsels müssen diese auch mitgenommen werden können. Trägt der Patient beispielsweise eine Prothese, zählt die genauso als Hilfsmittel wie eine Treppensteighilfe für den Rollstuhl. Die Krankenkasse muss dafür aufkommen. Anders verhält es sich bei einem eingebauten Treppenlift. Weil der Lift fest

installiert ist, zählt er nicht als Hilfsmittel und muss vom Anwender selbst bezahlt werden. Beim Gebrauch der Hilfsmittel spielt es keine Rolle, ob die Geräte von Professionellen oder von Laien betätigt werden. Solange die Kriterien für ein Hilfsmittel erfüllt sind, bleibt es kassenpflichtig.

Gemäß den genannten Kriterien zählt letztlich auch die Vojta-Liege als Hilfsmittel, womit das Bundessozialgericht der Entscheidung der Krankenkasse widerspricht. Trotzdem hatte der Kläger in diesem Fall das Nachsehen, denn die Behandlungsliege ist nur für den Praxiseinsatz und nicht für den häuslichen Gebrauch vorgesehen.

## Mehrwertsteuer

### Mit Produktkombinationen sparen

**Auch Alber Produkte und Zusatzantriebe wie scalamobil, e-fix, viamobil und e-motion sind von der Mehrwertsteuererhöhung von 16 auf 19 Prozent zum 01.01.2007 betroffen.**

Vollständige Elektro-Rollstühle unterliegen dagegen einer reduzierten Mehrwertsteuer. Wenn bei der Neuversorgung ein Rollstuhl in Kombination mit beispielsweise dem e-fix bewilligt wird, wird der Rollstuhl plus Antrieb

einem vollständigen Elektro-Rollstuhl gleichgesetzt und der Mehrwertsteuersatz reduziert sich für die Kostenträger von 19 auf 7 Prozent.

Die Vorsteuerdifferenz von 12 Prozent, die entsteht, weil Alber 19 Prozent Mehrwertsteuer berechnen muss, der Fachhandel aber nur 7 Prozent an den Kostenträger weitergibt, ist in der Saldierung von Vor- und Umsatzsteuer ein neutraler, durchlaufender Posten und wird vom Finanzamt erstattet.

Alber Produkt	MwSt.-Satz
scalamobil S30 IQ	19 %
scalastuhl X3	7 %
scalamobil S30 IQ + scalastuhl X3*	7 %
viamobil V15, e-fix E25/E26, e-motion M12*	19 %
scalacombi S31, Adventure A10, komplett oder power base	7 %
Sonstiges Zubehör	19 %
Sonst. Zubehör in Kombination mit einer Best. X3, S31, A10.	7 %

\*7 Prozent mit neuem Rollstuhl als „komplette Einheit“.

Das Porto übernehmen wir für Sie!

### Für Fragen und Anregungen ...

Bernd Engels  
Telefon 07432 2006-180  
bernd.engels@alber.de

### Impressum

#### mobilewelten

Herausgeber. Ulrich Alber GmbH  
Vor dem Weißen Stein 21  
72461 Albstadt  
Telefon 07432 2006-0  
Telefax 07432 2006-299  
E-Mail info@alber.de  
home www.alber.de

Auflage. 2.200 Stück pro Ausgabe  
Erscheinungsweise. 4 Ausgaben pro Jahr  
Redaktion. Bernd Engels  
Ulrich Alber GmbH  
72461 Albstadt;  
Sympra GmbH (GPRA), Stuttgart  
© einmaleins.net

Gestaltung.

Absender

Antwort

Ulrich Alber GmbH  
Postfach 20 11 20  
72434 Albstadt